



## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Betitzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 42.

Welzheim, Sonntag den 18. März 1900.

34. Jahrgang.

### Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der Zutrieb von Wiederkäuern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften auf den am 20. d. Mts. in Badnang stattfindenden Viehmarkt verboten.

Den 16. März 1900.

K. Oberamt.  
Waiblinger.

### Waldfeuerordnung.

Die Ortsvorsteher des Bezirks werden angewiesen, die Artikel 30, 31 und 32 des Forstpolizeigesetzes vom 8. September 1879 Reg.-Bl. S. 237, welche an Stelle des ersten Teils der Waldfeuerordnung vom 14. Juli 1807 getreten sind, öffentlich bekannt machen zu lassen und beizufügen, daß §. 31 des zweiten Teils der letzteren die allgemeine Verpflichtung zur alsbaldigen Anzeige entdeckter Waldbrände unter Strafandrohung festsetzt.

Zur eigenen Nachachtung werden die Ortsvorsteher insbesondere auf die §§ 22—28 der Waldfeuerordnung hingewiesen.

Schorndorf  
Welzheim den 15. März 1900.

K. Oberamt.  
Waiblinger.

K. Forstamt.  
Schaeffer, A.-B.

Welzheim.

### Die Herrn Wahlvorsteher

werden hiemit beauftragt, die Verzeichnisse über die durch die Landtagswahlen entstandenen Kosten in Gemäßheit des Art. 25 und 26 des Landtagswahlgesetzes vom 26. März 1868 anzufertigen und innerhalb 8 Tagen hierher vorzulegen.

Den 17. März 1900.

K. Oberamt.  
Waiblinger.

### Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend das Verbot der Einfuhr von Nutz- und Zuchtvieh aus Tirol und Vorarlberg.

Zur Verhütung der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche aus Tirol und Vorarlberg wird auf Grund des § 7 des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1880 betreffend die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen (Reichsgesetzblatt von 1894 S. 410) und des Art. 6 Abs. 1 des Viehseuchen-Uebereinkommens zwischen dem deutschen Reich und Oesterreich-Ungarn vom 6. Dezember 1891 (Reichsgesetzblatt von 1892 S. 90) verfügt:

die durch die Verfügung des Ministeriums des Innern vom 20. März 1893 (Reg.-Blatt S. 42) den Viehhaltern der Oberamtsbezirke Leutkirch, Ravensburg, Tettnang Waldsee und Wangen erteilte Erlaubnis zur Einfuhr von Nutz- und Zuchtvieh aus Tirol und Vorarlberg wird bis auf Weiteres zurückgezogen.

Vorstehende Verfügung tritt sofort in Kraft.

Die Erstellung von Dispensen für das vor Veröffentlichung dieser Verfügung bereits gekaufte Nutz- und Zuchtvieh bleibt dem Ministerium des Innern vorbehalten.

Stuttgart, den 12. März 1900

Pischel.

### Bestellungen

auf den  
Botte vom Welzheimer Wald  
für das

II. Quartal 1900

(April, Mai und Juni)

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

— Welzheim, 16. März. Bei der am 16. d. M. stattgefundenen Wahl eines Landtagsabgeordneten für den Oberamtsbezirk Welzheim erhielt Prof. Dr. Steber 1938 Stimmen, Gutsbesitzer Sinderer in Gausmannsweiler 1755 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt. Das amtliche Wahlergebnis wird in nächster Nummer folgen.

### Württemberg.

Stuttgart, 14. März. Oberlandesgerichtspräsident a. D. Geheimrat Dr. v. Köllin, langjähr. Vorstand des Vereins für klassische Kirchenmusik und Ehrenmitglied des Stuttgarter Siederkränzes, ist heute seinen Leiden erlegen.

### Deutschland.

Kiel, 15. März. In dem in eine Kapelle umgewandelten Rittersaale des Schlosses fand heute mittag 12 Uhr in Gegenwart des Kaisers und der geladenen Festgäste die Taufe des jüngsten Sohnes des Prinzen Heinrich statt. Die Taufe vollzog Propst Becker. Der Täufling erhielt die Namen Heinrich Viktor Ludwig Friedrich. Nach der Taufe fand Gratulations- und Desfilercour statt.

Stolz i. P., 15. März. Der Oberpräsident von Pommern, Staatsminister a. D. v. Puttkamer ist heute in Rarzin gestorben.

### Ausland.

Madrid, 15. März. In San Felix Quigola, Provinz Geroua, fand ein Zusammen-

Kloß zwischen Auskändigem und Gendarmen  
statt. 2 Auskändige wurde getötet, 3 Aus-  
kändige und 1 Gendarm verwundet.

### Verschiedenes.

**Gingen, 13. März.** Gestern vormittags  
spielte hier der 3jährige Knabe des Jakob Roth,  
Fabrikarbeiters, mit sogenannten Märzenschnecken.  
Er nahm davon auch eine zwischen die Finger,  
um damit zu pfeifen. Auf einmal aber ge-  
riet dieselbe ihm in den Hals und der Knabe  
verschluckte sie. Schon hielt man jede Gefahr  
für beseitigt, als der Knabe plötzlich Husten  
bekam, infolge dessen die Schale der Schnecke  
sich wieder in den Hals heraufschaffte, so daß  
das Kind erstickte.

### Handel und Verkehr.

**Winnenden, 16. März. (Baummarkt.)**  
Die Zufuhr betrug circa 1200 Stück Kern-  
und Steinobstbäume; die Preise sind für  
Birnbäume 1,40—2 M., Apfelbäume 1,30  
bis 1,60 M.; Kirschbäume 15—30 S., Zwetschen  
30—60 S., Spaltiere 60 S. bis 1 M., Apri-  
kosen und Pfirsiche 50—60 S. per Stück.  
Für 2 und 3jährige Johannisbeer- und Stachel-  
beerseklinge wurde per Stück 4—8 S. bezahlt.

### In letzter Stunde.

Eine Geschichte aus dem Felsengebirge von  
H. W a r n s d o r f f.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Sein Begleiter blickte ihn ernst an.

„Wo?“ fragte er.

„Im Wasser.“

„Unmöglich,“ entgegnete der Professor,  
„es ist nicht einmal genug Wasser für ein  
Floß darin, wie viel weniger für ein Kanoe.  
Ein Kind kann hindurchwaten!“

„Ich weiß das,“ meinte Sander lakonisch.  
„Und dann vergessen Sie die Wachtposten,“  
fuhr der andere fort, der keine Ahnung da-  
von hatte, was sein Gefährte plante.

„Ich vergesse nichts!“

„So gebe ich Ihnen die Versicherung, daß  
ich mich außerstande fühlen, dem kühnen Flug  
Ihrer Gedanken zu folgen.“

„Und doch werden Sie die Sache, wenn  
ich sie Ihnen erkläre, sehr einfach finden,“  
entgegnete Wilhelm Sander. „Mein Plan  
ist mit wenigen Worten entworfen. So un-  
bedeutend und klein dieser Strom im gegen-  
wärtigen Augenblick auch ist, so wird er ohne  
Zweifel zu einem reißenden Wasser anschwellen,  
sobald der Himmel sich meinen Absichten  
gnädigst erweist. Dieser Distrikt wird häufig  
von sehr schweren Gewittern heimgesucht;  
vermutlich werden diese auch nicht selten von  
strömendem Regen begleitet sein. Wie Sie  
sehen, sind die Ufer dieses Stromes sehr ab-  
schüssig, sehr zerrissen und sein Bett unge-  
wöhnlich tief. Es sind ganz sichere Zeichen  
vorhanden, daß bei einem starken Regensfall  
ungeheure Wassermassen dieses Flußbett sich  
entlang wälzen. Bemerken Sie jenen Klotz,  
welcher hinter den zwei Bäumen dort liegt?“

Der Professor nickte

„Nun wohl, jener Klotz ist einfach von  
einer höher gelegenen Stelle herangeschwommen  
und von den herabhängenden Baumzweigen  
festgehalten worden. Wären diese nicht ge-  
wesen, würde er viel weiter thalwärts ge-  
trieben sein. Das nennt man Zufall. Was  
meinen Sie, wenn wir diesen Zufall verbesserten  
und so unsere teuflischen Gefangenwärter über-  
listeten?“

„Vorzügliche Idee!“ rief der Professor  
begeistert aus. „Welche Pläne Sie entwerfen  
können, Sander! Gegegenwärtig stellt sich uns  
nur eine, leider, unüberwindliche Schwierig-

keit in den Weg,“ fügte er ernster hinzu,  
„wir haben kein Wasser! Denken Sie ein-  
mal an die Möglichkeit, daß kein Unwetter  
mit Regen uns zu Hilfe kommt. Was soll  
dann werden?“

„Fürchten Sie das nicht. Es ist einen  
Monat her, seit in diesem Distrikt Wasser  
gefallen ist. Auf jeden Fall hängt mein Leben  
jetzt von einem tüchtigen Regenschauer ab und  
ich muß auf alle Fälle innerhalb zweier  
Monate dieses liebliche Thal verlassen haben,  
wenn mir nicht daran liegt, lebendig gebraten  
zu werden. Für mich giebt es nur zwei Wege:  
ich gehe durchs Feuer oder durchs Wasser.  
Sie können mir nicht verdenken, wenn ich  
dem letzteren den Vorzug gebe.“

„Gebe Gott, daß es bald kommt,“ sagte  
der Professor mit einem tiefen Seufzer.

Die Gefangenen führten nach diesem Tage  
manche Unterhaltung über denselben Gegen-  
stand. Die meiste Zeit waren sie sich selbst  
überlassen und niemand schien sich um sie zu  
kummern. Den größten Teil des Tages  
konnten sie zusammen verbringen und auch  
noch manche Nachtkunde, ohne daß es schein-  
bar bemerkt wurde. Erst als der Professor  
sich mehr und mehr in seiner Eigenschaft als  
„Medizinmann“ in Anspruch genommen sah,  
trat nicht selten eine Unterbrechung des freund-  
schaftlichen Verkehrs ein. In dieser seiner  
Eigenschaft hatte der Professor bereits die  
Dankbarkeit verschiedener Indianer, denen er  
mit ganz einfachen und bekannten Mitteln zu  
Hilfe gekommen war, gewonnen. In den  
Augen der Wilden war das, was er allein  
einer langjährigen Erfahrung verdankte, über-  
natürliches Können.

Und die Zeit verging, ohne daß es in der  
Macht der Gefangenen lag, ihren Fluchtplan  
zu beschleunigen; nicht einmal ein Floß konnten  
sie sich machen. (F. f.)

### Bekanntmachungen.

Zum Besuche des am Samstag den 24. d. Mts. hier  
stattfindenden

### Holz- und Schnitwarenmarktes

wird hiemit eingeladen.

**Viehmarkt: Freitag den 23. d. Mts.**

Den 17. März 1900.

Stadtschultheißenamt.

Müller.

### Gartensämereien,

Blumensamen, ächte Göttinger Steckzwiebel,  
Oberndorfer & Gellendorfer Angersensamen,  
Busch- & Stangenbohnen

empfehlen in bester keimfähiger Ware

Albert Zweigle.

Große Auswahl in

### Gesangbücher

in allen Größen mit und ohne Schloß

empfehlen billigst

Chr. Schwindt, Buchbinder.

**Tisch-Weine**  
selbstgebaute, ältere u. jüngere  
Jahrgänge, weiss u. roth, à Liter  
36-75 S. versendet von 20 Lit. an das  
Fürstl. Weingut  
Breitenau bei  
Willsbach (Württbg.)  
Domänenpächter Hege.

W e l z h e i m.

Ein ordentlicher

### Arbeiter

findet dauernde Beschäftigung bei  
Karl Frank, Schuhmacher

Hochfeinen Oberländer

### Backsteinfäse

empfehlen

Johann Fritsch, Kronhütte.

### Beglückt und beneidet

werden Alle, die eine zarte, weiße  
Haut, rasigen, jugendfrischen  
Geist und ein Gesicht ohne  
Sommerprossen und Hautun-  
reinigkeiten haben, daher gebrauche  
man nur:

### Radebener Lilienmilk-Seife

von Bergmann & Co., Rade-  
beul-Dresden. à St. 50 Pf. bei:  
Apoth. Wilsinger und Carl Münz.

J. Gypingers  
Fournierhandlung  
Stuttgart, 26. Olgastraße 26.

### MAGGI

zum Würzen der Suppen, —  
wenige Tropfen genügen, — em-  
pfehlen bestens

G. Gahober.

### Mariazeller Magentropfen



Schutzmarke  
C. Brady

Man bitte diese  
Schutzmarke u. Unter-  
schrift zu beachten.

unentbehrliches, altbekanntes Haus- u. Volksmittel

vorzüglich wirkend bei Krankheiten des Magens, bei Appetit-  
losigkeit, Schwäche des Magens, übertriebenem Athem,  
Blähung, saurem Aufstoßen, Sodbrennen, übermäßiger  
Schleimproduktion, Ekel und Erbrechen, Magenkrampf,  
Hartleibigkeit oder Verstopfung. — Auch bei Kopfschmerz,  
falls er vom Magen herührt, Ueberladen des Magens mit  
Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Gichtkran-  
kheiten als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller  
Magentropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt,  
was Hunderte von Zeugnissen bestätigen.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40.  
Central-Versandt durch Apotheker Carl Brady, Apotheke „Zum König von  
Ungarn“, Wien, 1. Fleischmarkt.

Die **Mariazeller Magentropfen** sind echt zu haben:

In **W e l z h e i m** in der Apotheke.

Bereitungsverfahren: **Malz, Gersten, Feinmalz, von jedem ein und dreißigstel Gm.,**  
werden grob zerstoßen in 1000 Gm. 60procent. Weinspirit 3 Tage hindurch digerirt (ausgelangt),  
sobann hiervon 800 Gm. abdestillirt. In dem so gewonnenen Destillat werden **Malz 15 Gm., feiner  
Süßholzwurzel 10 Gm., rothweine Sandelholz, Calamus, Enjans, Rhubarber-Weißer-Wurzeln je ein und  
dreißigstel Gm., insgesamt grob zerstoßert 3 Tage hindurch digerirt (ausgelangt), sobann gut aus-  
gepresst und filtrirt. Product 750 Gm.**

W e l z h e i m.

### Portland-Cement, Baugypss,

Gypser-Rohr-Draht und Stifte

empfehlen

Carl Münz.

Waldhausen  
Gerichtsbezirk Welzheim.

# Zwangsversteigerung.



Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die folgenden im Grundbuch von Waldhausen Heft 10 und 11 auf den Namen des **Christian Dannenhauer** Weingärtners und seiner Ehefrau in Waldhausen eingetragene Grundstücke am

**Montag, den 11. Juni 1900**  
vormittags 11 Uhr

im Rathhausaal zu Waldhausen versteigert werden, nämlich Grundb.-Heft

10	S. 2	Geb. Nr. 22	4 a 52 qm	Bohnhaus mit Scheuer und Kellerhaus, Backofen und Hofraum in der Vorstadt, mit dem Nutzungsrecht von P. Nr. 646	3 a 90 qm	Gemeindeteil in den untern Pulzteilen,	
							Anschlag 4800 M
"	"	2	P. Nr. 45	1 a 70 qm	Gemüse-, Gras- und Baumgarten hinter dem Haus		Anschlag 50 M
"	"	4	"	453	6 a 73 qm	Baumacker beim Herrenbrunnen	Anschlag 100 M
"	"	4	"	509	7 a 81 qm	Acker in der Breitach	Anschlag 200 M
"	"	6	"	626/1	4 a 59 qm	Acker in der Steingrube	Anschlag 100 M
"	"	6	"	604	18 a 07 qm	Wiese im Kirnbach	Anschlag 400 M
"	"	8	"	479/1	2 a 04 qm		
"	"	"	"	479/2	8 a 17 qm		
					10 a 21 qm	Acker in der Breitach	Anschlag 300 M
"	"	8	"	603	17 a 76 qm	Acker, Gebüsch und Oede im Kirnbach	Anschlag 400 M
"	"	10	"	507	6 a 83 qm		
"	"	"	"	506	6 a 76 qm		
					13 a 59 qm	Acker in der Breitach	Anschlag 350 M
"	"	10	"	508	14 a	Acker allda,	Anschlag 380 M
"	"	12	"	307/3	8 a 41 qm	Acker in den Rätzleäckern	Anschlag 200 M
"	"	12	"	984/3	8 a 22 qm	Acker in den oberem Wiesenäckern	Anschlag 200 M
"	"	14	"	178	18 a 60 qm	Acker in den Stegwiesen	Anschlag 800 M
"	"	14	"	1605	8 a 07 qm	Acker in den Herbstwiesenäckern	Anschlag 150 M
"	"	16	"	1699	6 a 83 qm	Wiese in den Lachenäckern	Anschlag 150 M
"	"	16	"	1701/1	8 a 42 qm	Wiese allda,	Anschlag 150 M
"	"	18	"	1522	19 a 65 qm	Acker in den langen Aekern	Anschlag 500 M
"	"	18	"	1726/2	14 a 83 qm	Acker in den Hagspachäckern	Anschlag 400 M
"	"	20	"	1512/1	14 a 20 qm	in den langen Aekern	Anschlag 400 M
"	"	20	"	331/2	7 a 71 qm	Wiese in den Schmirbeläckern	Anschlag 150 M
"	"	22	"	1103	23 a 46 qm	Acker und Wiese in der Bezmännin	Anschlag 450 M
"	"	22	"	1853/2	11 a 56 qm	Wiese in den Hochwiesen	Anschlag 200 M
"	"	24	"	1380	8 a 76 qm	Baumacker in der untern Burghalden	Anschlag 125 M
"	"	24	"	1249/1	13 a 55 qm	Weinberg und Baumacker im Tierdobel	Anschlag 200 M
11	"	2	"	1248	5 a 47 qm	Baumacker allda	Anschlag 200 M
10	"	26	"	1244	12 a 69 qm	Baumacker und Weinberg im Tierdobel	Anschlag 150 M

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Abschätzungen ist Jedem gestattet.

Die Berechtigten werden aufgefordert, ihre Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, welchen ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht zusteht, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstands treten würde.

Waldhausen, den 15. März 1900.

**Zwangsversteigerungs-Kommissär**  
Grundbuchbeamter Schultzeiß Beeh.

## Rudersberg. Jagd=Verpachtung.

Die 3 Jagddistrikte der — der Gesamtgemeinde, der hiesigen Ortsgemeinde und der Ortsgemeinde Oberndorf werden am

**Dienstag den 27. d. Mts.**

nachmittags 2 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen sind.  
Den 16. März 1900.

**Gemeinderat.**

## Mayer-Mayer

Weingroßhandlung (gegründet 1873)

in **Freiburg (Baden.)**

Spezialität: Markgräflerweine.

**Streng reelle Bedienung.**

**Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wirte und Private.**

Wir liefern nur allerbeste Weinsorten, begnügen uns mit kleinem Nutzen und haben deshalb besonders in Württemberg eine sehr große und treue Kundschaft erworben, die ersten Wirte und Hotelbesitzer, sowie viele tausende von Privatleuten sind unsere Abnehmer.

Besonders beliebte Sorten sind:

1896er Weißwein zu 42 Pf. 1897er Rotwein zu 60 Pf.

1896er Weißwein zu 48 Pf. 1897er Rotwein zu 65 Pf.

1895er Weißwein zu 50 Pf. 1895er Rotwein zu 70 Pf.

1895er Weißwein zu 60 Pf. 1895er Rotwein zu 80 Pf.

per Liter, franko nach des Käufers Bahnstation geliefert.

Diese Rotweine sind namentlich auch als Krankenweine sehr gesucht.

Probefläschen von 25, 30, 40, 50 und 100 Liter.

Wir leihen die Fässer und bewilligen Borgfrist.

Wegen Bestellungen oder Preislisten über sämtliche Sorten Weine, Branntweine und Biqueure wende man sich entweder brieflich an uns direkt oder an unsere Agenten im dortigen Bezirk.

Für solche Orte, wo wir noch keine Agenten haben, werden Agenten angenommen und wir bitten um diesbezügliche Anträge.

## Photographische Anstalt Welzheim.

**Aufnahmen**

**Sonntag 18. März 1900.**

Photograph **Wahl.**

Welzheim.

# Magd-Gesuch.

Ein tüchtiges Mädchen kann bei hohem Lohn bis Georgii eintreten bei

Jos. Mayer.

Ein tüchtiges

# Mädchen

nicht unter 20 Jahren wird in ein gutes Haus für Stall-, Haus- und Feldarbeit bei hohem Lohn einschl. bis 200 M. sofort gesucht. Näheres erteilt G. Wagner, Schneider.

# Mädchengesuch.

Ein jüngeres Mädchen findet bis 1. April oder Georgii gute Stelle bei

Mater z. „Rose“ Großheppach.

Lorch.

Ein ordentliches fleißiges

# Mädchen

nicht unter 17 Jahren kann sogleich eintreten bei

D. Gang.

# Dienstmädchen.

Wegen Erkrankung des seitherigen Mädchens wird ein fleißiges Mädchen, das auch etwas kochen kann, für eine kleine Familie ohne Kinder, nach Feuerbad per sofort oder 1. April gesucht. Lohn 200 M. Gute Behandlung. Reise wird vergütet. Näheres durch die Exp. d. Bl.

Schon

# Alles probiert

und herausgefunden, daß Carl Nill's allein echte

# Spizwegerich-Brustbonbons

die allerbesten

Hausmittel geg. jed. Husten, Heiserkeit, Catarrh, Verschleimung etc., und nur echt in Paketen à 10 Pfg., 20 u. 40 Pfg., also nicht offen ausgewogen, zu haben sind in Welzheim bei H. Hohly; in Schwend bei J. Stüber's Ww.

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle. In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!

# Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwänefedern, Schwandannen u. alle anderen Sorten Bettfedern u. Daunen. Reueheit und beste Reinigung garantiert! Gute, preisw. Bettfedern v. Pfund für 0,60; 0,80; 1,10; 1,40. Prima Gänsefedern 1,60; 1,80. Polarfedern: halbweiß 2; weiß 2,50. Silberweiße Gänse- und Schwänefedern 3; 3,50; 4; 5. Silberweiße Gänse- u. Schwänefedern 5,75; 7; 8; 10. Acht chinesische Gänzedannen 2,50; 3. Polarfedern 3; 4; 5. Jedes belieb. Quantum vollfrei geg. Nachn. Nichtgefallendes bez. reitwill. auf unsere Kosten zurückgenommen.

Pecher & Co.

in Herford Nr. 30 in Westfalen. Proben u. ausführl. Preislisten, auch über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! Angabe der Preislagen erwünscht!

Freienfürst.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer I. Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin

# Karoline Bauer,

geb. Fritz,

für die trostreichen Worte des Herrn Lehrer Prafft im Hause, des Herrn Stadtvikars Kübel am Grabe und in der Kirche, für die vielen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung von nah und fern zu ihrer letzten Ruhestätte sagen innigen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Der trauernde Gatte:

Georg Bauer

mit seinen 3 Söhnen.

# J. Pfeiffer Mechaniker Schw.Gmünd.

Größtes Lager in

# Nähmaschinen und Fahrräder



nur I. Qualität unter weitgehendster fachmännischer Garantie.



Reelle Bedienung.

So billig wie jede Konkurrenz. Alleinverkauf der berühmten Phoenix-Nähmaschinen Schnell-Näher Beste Nähmaschine der Jetztzeit. General-Vertreter der weltbekannten Opel-Fahrräder. Bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte für Nähmaschinen und Fahrräder.

Kataloge gratis u. franko.

# Welzheim.

Hochverehrtes Publikum! Wer sich schaut nach Schuhwerk um, Ist stets freundlich eingeladen Zum Besuch in Gruber's Laden.

Schuhe, Stiefel jeder Art Starke Leders oder zart Wird man hier stets preiswert kaufen Und d'rin flott geh'n oder laufen.

Wenn ein Schuh nach langer Frist Eines Fleck's bedürftig ist, Mag man ihn mir wieder schicken, — Nicht der Kaufmann kann ihn flicken! —

Oft sagt man im Sprüchwort dreist: „Schuster bleib' bei deinem Leist!“ Hiezu möcht' ich weiter schreiben: Möcht' man auch beim Fachmann bleiben! —

# Schürzen aller Art

empfehlen in großer Auswahl

H. A. Bilfinger.

Welzheim. Ein schönes

# Logis

für eine kleine Familie hat sofort zu vermieten. Wer, sagt die Redaktion.

# Kartoffeln

ca. 100 Ctr. zum Füttern sucht zu kaufen. Näheres die Redaktion.

# Grosse Geldlotterie

der Verjährungskirche Oberkochen. Ziehung garantiert am 22. März 1900. 1612 Geldgewinne mit M. 48000. Hauptgewinne M. 15000, 7000, 2000 etc. Originallose 1 M., 13 Lose 12 M. Porto u. Liste 30 Pfg. empfiehlt J. Schweidert Stuttgart.

Überzeugen Sie sich, dass meine Deutschland-Fahrräder u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenbrok, Einbeck Erstes u. grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

# Müller-Lehring

gesucht. Ein solcher kann in Balde eintreten. Näheres die Redaktion.



O welchen Glanz! erzeugt

# Gentner's Wichse

in roten Dosen mit dem Kaminfeger. Zu haben in den meisten Geschäften. Fabrikant: Carl Gentner, Göttingen.



C. Kaelble

Maschinen-Fabrik

Backnang.

Spezialität:

Bandsägen

jeder Größe.

Kreissägen,

Holz-

Drehbänke,

ganze Einricht-

ungen für

Holzbearbeitung.

Transmissionen,

schmiedeeiserne

Riemscheiben.

Billige Preise.

Dem F. zu seinem 32. Geburtstage ein dreifach donnerndes

# Hoch!

daß ganz Ruder's berg zittert, wackelt und hebt.

Mehrere Kameraden.